

**Bitte Aktualisierungen auf der Homepage beachten,  
Änderungen sind bis zu Semesterbeginn möglich!**

# Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis für den Bachelorstudiengang Psychologie Wintersemester 2018/2019

Institut für Psychologie der Universität Freiburg

## Präambel

Das kommentierte Vorlesungsverzeichnis enthält die Veranstaltungen, die für den Bachelorstudiengang vorgesehen sind. Zu jeder Veranstaltung gibt es kurze Angaben zu Inhalt, Voraussetzungen, ECTS-Punkten und dringend zur Vorbereitung empfohlener Literatur. Unter Begleitmaterialien steht, wo Ihnen Materialien zur Verfügung gestellt werden. Zugang erhalten Sie über das Passwort, das Ihnen in der Veranstaltung mitgeteilt wird.

Sie haben auch die Möglichkeit eine oder mehrere „Studiengang übergreifende zusätzliche Lehrveranstaltungen“ zu besuchen, für die jedoch keine ECTS vergeben werden können (siehe Anhang).

**Achtung:** Es findet eine zentrale Seminarplatzvergabe jeweils zu Beginn des Semesters, organisiert durch die Fachschaft, statt. Dort werden die Seminarplätze für die Grundlagen-, Methoden- und Anwendungsmodule vergeben. An dieser Vergabeveranstaltung müssen Sie unbedingt teilnehmen

**Zugänglich für Nebenfach- und EUCOR-Studierende** sind die Veranstaltungen der Grundlagenfächer (Module G1, G2 und G3) und der Anwendungsfächer (Modul A1, A2, A3, A4).

**Nicht zugänglich für Nebenfach- und EUCOR-Studierende** sind alle Veranstaltungen der Methodenfächer (Module M1, M2, M3, M4, M5, M6 und M7).

**EUCOR-Studierende** müssen sich vor Beginn der Lehrveranstaltungen mit dem Prüfungsamt Psychologie in Verbindung setzen. Dort erhalten Sie ein spezielles Studienbuch.

Im kommentierten Vorlesungsverzeichnis verwandte Abkürzungen:

HF = Hauptfach Psychologie

NF = Nebenfach Psychologie

PO = Prüfungsordnung

Soweit nicht anders angegeben beziehen sich die Angaben HS Psychologie sowie SR A bzw. SR B auf den Hörsaal Psychologie sowie die Seminarräume A und B im Hörsaalgebäude. Die **Seminarräume (SR X003)** und **Praktikumsräume (PR X005)** im Institutshauptgebäude sind mit Stockwerksangaben versehen: SR 4003 steht also für Seminarraum im vierten Obergeschoss des Institutshauptgebäudes.

**Die Lehrveranstaltungen beginnen in der Woche vom 15. Oktober 2018 und enden am 9. Februar 2019.**

## Zentrale Seminarplatzvergabe – wichtig!

**Für B.Sc. Psychologie Hauptfach und B.A. Nebenfach  
Dienstag, 16.10.2018, HS Psychologie**

**Für Erstsemesterveranstaltungen: 14:15-16:15 Uhr**

(hier besteht auch für Drittsemester die Möglichkeit, Module des 1. Semesters nachzuholen)

**Für Drittsemesterveranstaltungen: 12:15-14:15 Uhr**

**Für Fünftsemesterveranstaltungen: 10:15-12:15 Uhr**

Für den Bachelorstudiengang Psychologie findet zu Beginn dieses Wintersemesters eine zentrale Vergabe der Seminarplätze statt, welche von Studierenden organisiert und durchgeführt wird. Um die Effizienz der Veranstaltung zu gewährleisten, ist es wichtig, dass alle betroffenen Studierenden zu dem **für sie relevanten Termin (s.o.)** anwesend sind.

Zur Anmeldung sollten alle Studierenden eine **Studienbescheinigung** mitbringen. Sollte jemand persönlich an diesem Tag verhindert sein, kann eine Vertretung geschickt werden, die dann aber die Studienbescheinigung des/der Vertretenen mitbringen sollte.

Eine Übersicht über den genauen Ablauf des Verfahrens finden Sie am Ende dieses Vorlesungsverzeichnisses. Genauere Erläuterungen werden auch noch in der Veranstaltung selbst gegeben.

**Ein pünktliches Erscheinen aller Studierenden ist unerlässlich!**

## Einführungsveranstaltung

**Helmes, mit Tutoren**

**Erstsemestereinführung in das Studium der Psychologie (1. Fachsemester, nur HF)**

**Einführungswoche: 15. bis 19.10.18, Beginn 15.10.18, 9:15 Uhr, HS Psychologie  
(03LE36S-ID126219)**

Einführungsveranstaltung für Studienanfänger.

Über Ort und Zeit (Wochenplan) werden die Studierenden schriftlich benachrichtigt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Studien- bzw. Prüfungsleistung: In dieser Veranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden.

## Grundlagenfächer

### Modul G1 – Entwicklungspsychologie

**Renkl**

**Vorlesung Entwicklungspsychologie (1. Fachsemester)**

**Mo 16-18 Uhr, HS Psychologie, Beginn 2. Semesterwoche  
(03LE36V-ID1110)**

Im ersten Teil der Vorlesung werden zunächst grundlegende Fragen der menschlichen Entwicklung angesprochen und es werden theoretische Ansätze, insbesondere zur kognitiven Entwicklung, vorgestellt - so etwa die Theorien Piagets, Vygotskys oder der Informationsverarbeitungsansatz. Im zweiten Teil wird die Entwicklung in Funktionsbereichen, wie etwa Bindung, Moral oder Identität, diskutiert. Zudem wird auf wichtige Determinanten der Entwicklung eingegangen, seien sie biologischer (Erbanlagen) oder gesellschaftlich-kultureller Art (z. B. Schule).

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, HF oder NF
- Teilnahmebeschränkung: keine

- Prüfungsleistung: Eine Modul- bzw. Teilmodulprüfung (Klausur über den Vorlesungsinhalt und Begleitliteratur) kann abgelegt werden; 5 ECTS-Punkte für das Modul G1
- Begleitmaterialien: ILIAS

### **Seminare Entwicklungspsychologie (1. Fachsemester)**

Parallelveranstaltungen:

**A Endres (03LE36S-ID1111) Do 10-12 Uhr, SR 2003**

**B Kollmer (03LE36S-ID1112) Do 10-12 Uhr, SR 5003**

**C Kollmer (03LE36S-ID1113) Do 14-16 Uhr, SR 2003**

**D Frey (03LE36S-ID1114) Do 14-16 Uhr, SR 5003**

**Beginn 2. Semesterwoche**

**Beginn 2. Semesterwoche**

**Beginn 2. Semesterwoche**

**Beginn 2. Semesterwoche**

In diesem Seminar werden Theorien und Ergebnisse der Entwicklungspsychologie, die in der Vorlesung angesprochen werden, vertiefend auf der Grundlage von Lehrbüchern und ggf. von Spezialliteratur behandelt. Neben der Bereitschaft zur Mitgestaltung einer Seminarsitzung wird von den Teilnehmer/-innen erwartet, dass sie zu jedem Termin prüfungsrelevante Abschnitte aus Lehrbüchern zur Entwicklungspsychologie lesen. Zudem zeigen Sie durch eine schriftliche Studienleistung, dass Sie sich die Lerninhalte über verständnisorientierte Lernstrategien erarbeitet haben.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, HF oder NF
- Teilnahmebeschränkung: 30 Teilnehmer
- Studienleistung: Anwesenheit und aktive Teilnahme, Gestaltung einer Seminarstunde in Kleingruppenarbeit, Reflexionsprotokoll, 3 ECTS-Punkte für das Modul G1
- Begleitmaterialien: ILIAS

## **Modul G2 – Sozialpsychologie**

### **Klauer**

#### **Vorlesung Sozialpsychologie (1. Fachsemester)**

**Di 14:30-16:45 Uhr, HS Psychologie, Beginn 2. Semesterwoche  
(03LE36V-ID1120)**

Die Vorlesung Sozialpsychologie gibt einen Überblick über die wichtigsten Theorien und Befunde der Sozialpsychologie. Sie gliedert sich in die großen Abschnitte „Soziale Wahrnehmung“, „Interaktion zwischen Paaren“ und „Gruppenprozesse“.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, HF oder NF
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Prüfungsleistung: Eine Modul- bzw. Teilmodulprüfung (2-stündige Klausur über den Vorlesungsinhalt) kann abgelegt werden; 5 ECTS-Punkte für das Modul G2
- Begleitmaterialien: ILIAS

### **Becker**

#### **Seminar Stereotypen und Vorurteile A (1. Fachsemester)**

**Mi 8:30-10:00 Uhr, SR 5003, Beginn 2. Semesterwoche  
(03LE36S-ID1122)**

Stereotype und Vorurteile sind klassische Konstrukte aus der Sozialpsychologie, die oft als die zentralen mentalen Vorläufer von Intergruppenkonflikten gesehen werden. Ziel des Seminars ist es, in interaktiver Form die Entstehung, Aufrechterhaltung sowie die Reduktion von Stereotypen und Vorurteilen besser zu verstehen. Folgende Fragen werden jeweils anhand englischsprachiger Studien (Originalarbeiten) behandelt: Was sind die kognitiven Grundlagen von Kategorisierungsprozessen („Wir“ und „Sie“)? Wie entstehen Stereotype und Vorurteile? Wie können sie gemessen werden? Und wie können Stereotype und Vorurteile reduziert werden?

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, HF oder NF
- Teilnahmebeschränkung: 30

- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Teilnahme, Vorbereitung eines Seminarteils (Poster, Referat oder Übung); 3 ECTS-Punkte für das Modul G2
- Literatur: wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
- Begleitmaterialien: ILIAS

**Becker**  
**Seminar Stereotype und Vorurteile B (1. Fachsemester)**  
**Mi 16-18 Uhr, SR A, Beginn 2. Semesterwoche**  
**(03LE36S-ID1123)**

Stereotype und Vorurteile sind klassische Konstrukte aus der Sozialpsychologie, die oft als die zentralen mentalen Vorläufer von Intergruppenkonflikten gesehen werden. Ziel des Seminars ist es, in interaktiver Form die Entstehung, Aufrechterhaltung sowie die Reduktion von Stereotypen und Vorurteilen besser zu verstehen. Folgende Fragen werden jeweils anhand englischsprachiger Studien (Originalarbeiten) behandelt: Was sind die kognitiven Grundlagen von Kategorisierungsprozessen („Wir“ und „Sie“)? Wie entstehen Stereotype und Vorurteile? Wie können sie gemessen werden? Und wie können Stereotype und Vorurteile reduziert werden?

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, HF oder NF
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Teilnahme, Vorbereitung eines Seminarteils (Poster, Referat oder Übung); 3 ECTS-Punkte für das Modul G2
- Literatur: wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
- Begleitmaterialien: ILIAS

**Rothe-Wulf**  
**Seminar Das Selbst und soziale Identität**  
**(1. Fachsemester)**  
**Do 12-14 Uhr, SR 4003, Beginn 2. Semesterwoche**  
**(03LE36S-ID1124)**

Was meinen wir eigentlich, wenn wir *selbst*verständlich von „Ich“ sprechen? Wie beeinflussen unsere Selbstwahrnehmung und Identität unser Verhalten und den Umgang mit anderen? Ist unsere Identität eine „soziale Identität“ und abhängig von kulturellen Faktoren? Diese und weitere Fragen sollen im Mittelpunkt des Seminars stehen. Ausgehend von sozialpsychologischen Theorien und Befunden zum Zusammenspiel von u.a. Selbstkonzepten, Selbstaufmerksamkeit, Selbstdarstellung oder Selbstregulation und unserem Verhalten wollen wir uns anschließend mit sozialer oder kollektiver Identität durch Gruppenmitgliedschaft und deren Auswirkungen auf die Beziehungen zwischen Gruppen befassen. In interaktiver Form sollen dabei sowohl klassische Forschungsergebnisse als auch aktuelle Studien und Fragen gemeinsam erarbeitet und vermittelt werden.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, HF oder NF
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Teilnahme, Vorbereitung eines Seminarteils (Poster, Referat oder Übung); 3 ECTS-Punkte für das Modul G2
- Literatur: Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben
- Begleitmaterialien: ILIAS

**Puffe**  
**Seminar Das Individuum und seine Gruppe(n) - Gruppendynamiken und deren Einfluss auf das Individuum (1. Fachsemester)**  
**Fr 26.10. 10-14 Uhr, SR 4003 (Achtung: Doppeltermin, 2.11. entfällt dafür)**  
**ab 9.11. Fr 10-12 Uhr, SR 4003**  
**(03LE36S-ID1125)**

In diesem Seminar wird eine Auswahl an Themen aus dem Bereich der Gruppenpsychologie, genauer gesagt der Wahrnehmung von sozialen Gruppen sowie den Beziehungen innerhalb und zwischen Gruppen behandelt. Zentrale Fragen werden dabei angesprochen wie beispielsweise „Was ist eine Gruppe und welche Funktionen hat sie?“, „Wie arbeiten und entscheiden Menschen in Gruppen? Welche Vor- und Nachteile können entstehen?“, „Was ist sozialer

Einfluss in/durch Gruppen?“ oder „Wie entstehen Intra- und Intergruppenkonflikte und wie können sie gelöst werden?“. In moderierter Form sollen sowohl klassische Forschungsergebnisse als auch aktuelle Theorien und Befunde gemeinsam vorgestellt und erarbeitet werden. Wöchentlich wird eine vortragende Kleingruppe ein Themenbereich interaktiv vermitteln und die Seminarstunde moderieren. Ziel ist es, über den Zeitraum des Seminars ein vertiefendes Verständnis von Gruppenprozessen und -dynamiken zu schaffen.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, HF oder NF
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Mitarbeit, Vorbereitung eines Seminarteils (Poster, Referat oder Übung); 3 ECTS-Punkte für das Modul G2
- Literatur: wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
- Begleitmaterialien: ILIAS

## Modul G3 – Allgemeine Psychologie I

### **Kiesel**

**Vorlesung Allgemeine Psychologie I (3. Fachsemester)**  
**Mo 12-14 Uhr, HS Psychologie, Beginn 2. Semesterwoche**  
**(03LE36V-ID1130)**

Die Allgemeine Psychologie I behandelt grundlegende Funktionen menschlicher Informationsverarbeitung und Handlungssteuerung. In der Vorlesung werden die Themen Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Psychomotorik, Gedächtnis und Wissen, Denken und Problemlösen besprochen.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, HF oder NF
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Prüfungsleistung: Eine Modul- bzw. Teilmodulprüfung (2-stündige Klausur, Inhalt: Vorlesung anhand Powerpointfolien plus ergänzende Literatur) kann abgelegt werden; 5 ECTS-Punkte für das Modul G3
- Literatur:
  - Kiesel, A. & Spada, H. (Ed.). (2018). *Lehrbuch Allgemeine Psychologie*. Göttingen: Hogrefe
- Begleitmaterialien: ILIAS

### **Seminare Allgemeine Psychologie I (3. Fachsemester)**

Parallelveranstaltungen:

<b>A Monno</b>	<b>Di 10-12 Uhr, SR 5003</b>	<b>Beginn 2. Semesterwoche</b>
<b>B Hüther-Pape</b>	<b>Di 10-12 Uhr, SR 4003</b>	<b>Beginn 2. Semesterwoche</b>
<b>C Ehret</b>	<b>Di 14-16 Uhr, SR 5003</b>	<b>Beginn 2. Semesterwoche</b>
<b>D Straub</b>	<b>Di 14-16 Uhr, SR 3003</b>	<b>Beginn 2. Semesterwoche</b>

**(03LE36S-ID1131)-(03LE36S-ID1134)**

In den Seminaren werden Themen der Allgemeinen Psychologie I behandelt. Das Seminar vertieft einzelne Inhalte der Vorlesung, insbesondere solche, die erfahrungsgemäß Schwierigkeiten bereiten, und ergänzt die Vorlesung um wichtige Inhalte, die dort aus Zeitgründen nicht behandelt werden können. Ziel ist es, eine aktive Auseinandersetzung mit dem Lehrstoff zu fördern. Deshalb werden die Themen auf verschiedene Weise interaktiv aufgearbeitet, z. B. durch kleine Übungen, Gruppenarbeiten oder Kurzpräsentationen mit vertiefender Diskussion. Zudem wird es eine schriftliche Aufgabe (Forschungsbericht) sowie eine Posterpräsentation geben. Diese Aufgaben werden in den Seminarstunden gemeinsam besprochen.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, HF oder NF
- Teilnahmebeschränkung: 30 pro Parallelveranstaltung
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Teilnahme, Vorbereitung eines Seminarteils (Poster, Kurzreferat, Übung), Posterpräsentation, Hausarbeit; 3 ECTS-Punkte für das Modul G3
- Literatur: die zur Vorlesung angegebenen Titel sowie die in der Veranstaltung zur Verfügung gestellten Texte
- Begleitmaterialien: Werden online von den Lehrenden zur Verfügung gestellt. Zugangsdaten erhalten Studierende in der Veranstaltung

## Modul G6 – Differentielle Psychologie

### **Stächele**

**Vorlesung Differentielle Psychologie (3. Fachsemester)**  
**Mi 14-16 Uhr, HS Psychologie, Beginn 2. Semesterwoche**  
**(03LE36V-ID1160)**

Die Differentielle Psychologie behandelt Bereiche und Determinanten interindividueller Unterschiede. Folgende Themen werden besprochen: Grundlagen der wissenschaftlichen Persönlichkeitspsychologie, Grundlegende Paradigmen der Persönlichkeitspsychologie, Psychometrie der Persönlichkeit, Klassifikationen, neurobiologische Grundlagen, Anlage vs. Umwelt, Intelligenz, Temperament, Interpersonale Stile, Exkurs: Persönlichkeitsstörungen.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, HF oder NF
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Prüfungsleistung: Eine Modul- bzw. Teilmodulprüfung (2-stündige Klausur über den Vorlesungsinhalt) kann abgelegt werden; 5 ECTS-Punkte für das Modul G6
- Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
- Begleitmaterialien: ILIAS

### **Übungen Differentielle Psychologie (3. Fachsemester)**

Parallelveranstaltungen:

<b>A Lott</b>	<b>Fr 8:30-10 Uhr, SR 5003</b>	<b>Beginn 2. Semesterwoche</b>
<b>B Lott</b>	<b>Fr 10-12 Uhr, SR 5003</b>	<b>Beginn 2. Semesterwoche</b>
<b>C Kleinert, Schorch</b>	<b>Fr 10-12 Uhr, HS Psychologie</b>	<b>Beginn 2. Semesterwoche</b>
<b>D Schorch, Kleinert</b>	<b>Fr 12-14 Uhr, HS Psychologie</b>	<b>Beginn 2. Semesterwoche</b>

**(03LE36Ü-ID1161-03LE36Ü-ID1164)**

Die Veranstaltung behandelt vertiefend ausgesuchte Themen der Vorlesung. Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung grundlegender Kompetenzen in der Diskussion einer konkreten Fragestellung der Persönlichkeitspsychologie. Dabei sollen aktuelle Originalarbeiten aus einem Fachjournal im Rahmen einer Postersession vorgestellt und kontrovers diskutiert werden.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, HF oder NF
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Teilnahme, Protokoll oder Hausarbeit; 3 ECTS-Punkte für das Modul G6
- Literatur: Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben
- Begleitmaterialien: ILIAS

## *Methodenfächer*

## Modul M1 – Einführung in die Psychologie und Wissenschaftstheorie

### **Bengel**

**Vorlesung Wissenschaftstheorie, Geschichte und Ethik der Psychologie**  
**(1. Fachsemester)**  
**Mi 17.10. 14-16 Uhr, HS Psychologie**  
**Ab 23.10.18 Di 8-10 Uhr, HS Psychologie**  
**(03LE36V-ID1210)**

In dieser Vorlesung werden grundlegende Fragen angesprochen und diskutiert, die für das Wissenschaftsverständnis der Psychologie relevant sind. Nach einer historischen Einführung wird die Psychologie sowohl als Geistes- und Sozialwissenschaft, als auch als Naturwissenschaft verortet. Es werden dabei Themen und Fragen der Wissenschafts-

und Erkenntnistheorie behandelt. Ein weiterer Schwerpunkt der Veranstaltung liegt in der Berufsethik in Forschung und psychologischer Praxis.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, HF oder NF
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Prüfungsleistung: Eine Modul- bzw. Teilmodulprüfung (Klausur) kann abgelegt werden; 3 ECTS-Punkte für das Modul M1
- Literatur: Walach, H. (2013). Wissenschaftstheorie, philosophische Grundlagen und Geschichte der Psychologie. Stuttgart: Kohlhammer.
- Begleitmaterialien: ILIAS.

### **Asbrand, Krautheim**

#### **Praktikum Datenerhebung (1. Fachsemester)**

##### **Plenumsveranstaltung:**

**Do 18.10.18 16-18 Uhr, HS Psychologie**

**Di 30.10., 13.11., 27.11., 8.1.19 u. 29.1.19 10-12 Uhr, HS Psychologie**

##### Parallelveranstaltungen (**Beginn 2. Semesterwoche**)

**Praktikumsgruppen A: Mo 12-14 Uhr PR 1005**

**Praktikumsgruppen B: Di 12-14 Uhr PR 2005**

**Praktikumsgruppen C: Di 12-14 Uhr SR B**

**Praktikumsgruppen D: Mi 12-14 Uhr PR 2005**

**Praktikumsgruppen E: Mi 12-14 Uhr SR B**

**Praktikumsgruppen F: Mi 14-16 Uhr PR 1005**

**Praktikumsgruppen G: Do 8-10 Uhr PR 1005**

**Praktikumsgruppen H: Do 16-18 Uhr PR 1005**

**(03LE36V-ID1211 + 03LE36P-ID1212)**

Lehrveranstaltung Praktikum Datenerhebung besteht aus einer Plenumsveranstaltung (Vorlesung) und dem Praktikum, welches in den Praktikumsgruppen A bis H durchgeführt wird. Plenums- und Praktikumsgruppen wechseln üblicherweise einander im 14-Tage Rhythmus ab. Die Veranstaltung beginnt mit der Vorlesung (Plenum) in der 1. Semesterwoche (18.10.2018). Die erste Veranstaltung in den Praktikumsgruppen beginnt in der 2. Semesterwoche (22.10.2018 – 26.10.2018). Die regelmäßige und kontinuierliche Teilnahme an den Plenums- und Praktikumsgruppenterminen ist obligatorisch.

Das Praktikum Datenerhebung gibt Einführung in die wichtigsten Verfahren und Hilfsmittel, mit denen in der empirischen Psychologie Informationen gewonnen werden: Fremdbeobachtung und Selbstbeobachtung, Interview, psychologische Beurteilungsverfahren sowie psychologische Tests. Im Plenum werden die einzelnen Verfahren, Grundkenntnisse über wichtige methodische Prinzipien sowie typische Methodenprobleme mit Demonstrationen und Arbeitsbeispielen vorgestellt und erläutert. In den Parallelveranstaltungen werden die Hausarbeiten, die zur Vertiefung bearbeitet werden, besprochen sowie ergänzende Informationen und Übungen durchgeführt. Dabei wird kein spezielles Training, sondern die Vermittlung praktischer Erfahrungen mit der Vielfalt psychologischer Methoden angestrebt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: 15 pro Parallelveranstaltung
- Studienleistungen: Anwesenheit und aktive Teilnahme an Übungen
- Prüfungsleistungen: Hausarbeit oder Protokoll; 4 ECTS-Punkte für das Modul M1
- Begleitmaterialien: relevante Skripten werden zu Beginn der Veranstaltung ins Netz gestellt.

# Modul M2 – Statistik

## Leonhart

**Übung Deskriptive Statistik und Wahrscheinlichkeitstheorie (1. Fachsemester)**  
**Mo 8-10 Uhr, HS Psychologie, Beginn 2. Semesterwoche**  
**Fr 8-10 Uhr (14-tägig), HS Psychologie, Beginn 19.10.2018**  
**(03LE36Ü-ID1220)**

Grundlegende Begriffe und Methoden der statistischen Datenanalyse werden besprochen. Die Inhalte der Veranstaltung sollen dazu befähigen, Ergebnisse psychologischer Studien auch kritisch zu bewerten und selbst erhobene Daten auszuwerten. Hierbei wird ein Schwerpunkt auf die praktische Anwendung des Erlernten gesetzt, insbesondere mit des Statistikprogramms SPSS. In veranstaltungsbegleitenden Tutoraten werden die Inhalte der Übung wiederholt und die Umsetzung dieser Verfahren am Computer eingeübt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Prüfungsleistung: Eine Modul- bzw. Teilmodulprüfung (Klausur) kann abgelegt werden; 6 ECTS-Punkte (HF) für das Modul M2, die Klausur muss spätestens beim zweiten Versuch bestanden sein
- Literatur:
  - Leonhart, R. (2017). Lehrbuch Statistik (4. überarbeitete Auflage). Bern: Huber
  - Leonhart, R. (2010). Datenanalyse mit SPSS. Bern: Hogrefe
  - Oder vergleichbare Literatur anderer Autoren (wird noch in der Veranstaltung besprochen)
- Begleitmaterialien: ILIAS

## Leonhart

**Tutorat Statistik zur Übung Deskriptive Statistik und Wahrscheinlichkeitstheorie (1. Fachsemester)**

Parallelveranstaltungen:

<b>Kurs A</b>	<b>Termin wird noch bekannt gegeben</b>	<b>Beginn 2. Semesterwoche</b>
<b>Kurs B</b>	<b>Termin wird noch bekannt gegeben</b>	<b>Beginn 2. Semesterwoche</b>
<b>Kurs C</b>	<b>Termin wird noch bekannt gegeben</b>	<b>Beginn 2. Semesterwoche</b>
<b>Kurs D</b>	<b>Termin wird noch bekannt gegeben</b>	<b>Beginn 2. Semesterwoche</b>

**(03LE36T-ID1221)**

In diesen veranstaltungsbegleitenden Tutoraten werden die Inhalte der Übung wiederholt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: 30 pro Parallelveranstaltung

## Leonhart

**Tutorat SPSS zur Übung Deskriptive Statistik und Wahrscheinlichkeitstheorie (1. Fachsemester)**

Parallelveranstaltungen:

<b>Kurs A</b>	<b>Termin wird noch bekannt gegeben</b>	<b>Beginn 2. Semesterwoche</b>
<b>Kurs B</b>	<b>Termin wird noch bekannt gegeben</b>	<b>Beginn 2. Semesterwoche</b>
<b>Kurs C</b>	<b>Termin wird noch bekannt gegeben</b>	<b>Beginn 2. Semesterwoche</b>
<b>Kurs D</b>	<b>Termin wird noch bekannt gegeben</b>	<b>Beginn 2. Semesterwoche</b>

**(03LE36T-ID1222)**

In diesen veranstaltungsbegleitenden Tutoraten wird die Umsetzung des in der Übung erarbeiteten Stoffs am Computer eingeübt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: 30 pro Parallelveranstaltung



## Modul M4 – Qualitative Methoden

### Übungen Qualitative Methoden (3. Fachsemester)

Parallelveranstaltungen

**A Ohst Do 16-18 Uhr, HS Psychologie**

**Beginn 2. Semesterwoche**

**B Helmes Do 10-12 Uhr, HS Psychologie**

**Beginn 2. Semesterwoche**

**(03LE36Ü-ID1241 + 03LE36Ü-ID1242)**

Qualitative Forschung geht von anderen erkenntnistheoretischen Grundannahmen aus als quantitative Forschung, basiert auf anderen Leitgedanken und widmet sich anderen Forschungsfragestellungen. Sie zielt vor allem auf das Verstehen ab, warum Menschen etwas mit welchem Ziel tun und welche Bedeutung sie diesen Dingen geben. Für die Psychologie ist sie vor allem für die Rekonstruktion der subjektiven Perspektive von Personen geeignet und bietet hierfür eine Fülle von Methoden und Forschungsstrategien an.

Die Übung führt in theoretischen Teilen und mit praktischen Umsetzungen in die Methodologie und Methodik qualitativer Sozialforschung ein.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: 60 pro Parallelveranstaltung
- Studienleistung: Anwesenheit und aktive Teilnahme an Gruppenarbeit
- Prüfungsleistung: Eine Modul- bzw. Teilmodulprüfung (schriftlicher Erfahrungsbericht zum Forschungsprojekt) kann abgelegt werden; 3 ECTS-Punkte für das Modul M4
- Literatur:
  - Charmaz, K. (1996). The Search for Meanings- Grounded Theory. In J. A. Smith, R. Harré, & L. Van Langenhove (Eds.), *Rethinking Methods in Psychology* (pp. 27–49).
  - Flick, U. et al. (Hrsg.) (2007). *Qualitative Forschung : ein Handbuch* (5. Aufl.). Reinbek bei Hamburg: Rowohlt-Taschenbuch-Verlag.
  - Lucius-Hoene, G., & Deppermann, A. (2004). *Rekonstruktion narrativer Identität. Ein Arbeitsbuch zur Analyse narrativer Interviews* (2. Aufl.). Wiesbaden: VS.
- Begleitmaterialien: Online

## Modul M5 – Testtheorie und Grundlagen psychologischer Diagnostik

**Stächele, Eitel**

**Grundlagen psychologischer Diagnostik (5. Fachsemester)**

**erste Semesterhälfte:**

**Di 16-18 Uhr, HS Otto-Krayer-Haus, Albertstraße 25, Beginn: 23.10.2018**

**zweite Semesterhälfte:**

**Di 12:30-14:00 Uhr, HS Psychologie, ab 11.12.2018**

**(03LE36V-ID1253)**

In der Vorlesung werden Grundlagen psychologischer Diagnostik vermittelt und Psychologische Diagnostik als „angewandtes Methodenfach“ eingeführt. Die Vorlesung vermittelt die Grundlagen, die in den Seminaren „Psychometrische Verfahren“ und „Beobachtung und Interview“ methodenspezifisch vertieft werden. Die Lehrveranstaltungen der Module M5 und M6 schaffen somit grundlegende fachliche Voraussetzungen für eine kompetente diagnostische berufliche Tätigkeit.

Einführend werden verschiedene Definitionen, die Ziele und Funktionen sowie die verschiedenen Anwendungsfelder psychologischer Diagnostik erläutert. Zu den Grundlagen psychologischer Diagnostik zählt auch die Vorstellung und Diskussion von Kriterien zur Evaluation der methodischen Qualität (z. B. Testgütekriterien) und der „praktischen“ Qualität (z. B. diagnostische Leitlinien). Im Zusammenhang mit der Entwicklung und Anwendung psychologischer Diagnostik werden rechtliche und ethische Themen behandelt.

Mit Bezug zu einzelnen Anwendungsfeldern werden die Grundlagen exemplarisch vertieft, beispielsweise bzgl. Motivation und Lernprozessdiagnostik. Es werden Verfahren für die Einzelfall- als auch zur Gruppendiagnostik berücksichtigt. Dabei wird der Einsatz neuer Technologien im Rahmen psychologischer Diagnostik vorgestellt (verschiedene Formen PC-gestützter Diagnostik).

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Studiengang Bachelor Psychologie, nur HF
- Prüfungsleistung: Klausur; 5 ECTS-Punkte für das Modul M5
- Begleitmaterialien: ILIAS

## Modul M6 – Diagnostische Verfahren

### Seminare Interview und Beobachtung (5. Fachsemester)

Parallelveranstaltungen:

<b>A Breuning</b>	<b>Mo 14-16 Uhr, SR B</b>	<b>Beginn 2. Semesterwoche</b>
<b>B Spengler</b>	<b>Mo 16-18 Uhr, SR 5003</b>	<b>Beginn 2. Semesterwoche</b>
<b>C Linster</b>	<b>Mi 8-10 Uhr, SR 4003</b>	<b>Beginn 2. Semesterwoche</b>
<b>D Linster</b>	<b>Mi 14-16 Uhr, SR 2003</b>	<b>Beginn 2. Semesterwoche</b>

**(03LE36S-ID1266-03LE36S-ID1269)**

Im Seminar werden die diagnostischen Verfahrensgruppen Interview und Beobachtung behandelt.

Im ersten Teil des Seminars werden theoretische und methodische Grundlagen und Varianten dieser Verfahren vorgestellt und ihr Stellenwert im Rahmen psychologischer Diagnostik sowie Besonderheiten im Vergleich zu anderen diagnostischen Methoden der Psychologie verdeutlicht. Interview und Beobachtung werden zur Beantwortung diagnostischer Fragestellungen in unterschiedlichen psychologischen Tätigkeitsfeldern eingesetzt: z.B. im Rahmen der Klinischen Psychologie und Psychotherapie mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, der Pädagogischen Psychologie (z.B. Schulpsychologie), der Rehabilitationspsychologie und der Wirtschaftspsychologie (u.a. Eignungsdiagnostik).

Im zweiten werden von Arbeitsgruppen ausgewählte Interview- und Beobachtungsverfahren vorgestellt, fachlich-wissenschaftlich bewertet und im Plenum diskutiert. Darüber hinaus soll die Durchführung praktisch geübt werden.

Anders als bei den psychometrischen Verfahren (M6 Seminar im SoSe) kommt bei diesen Verfahren der Person der Diagnostikerin/des Diagnostikers insofern ein höherer Stellenwert zu, als dieser die „Datenerhebung“ im direkten Kontakt mit dem Probanden vornimmt. Daher gilt es, seine Person und Position im diagnostischen Vorgehen gründlich zu berücksichtigen und zu reflektieren.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, nur HF
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Teilnahme, Referate und Durchführungen ausgewählter Verfahren
- Prüfungsleistung: Eine Modulprüfung in Form einer mündlichen Prüfungsleistung kann nach PO 2011 abgelegt werden; 3 ECTS-Punkte für das Modul M6
- Begleitmaterialien: ILIAS

## Modul M7 – Empirisch-Experimentelles Praktikum

## **Empirisch-Experimentelles Praktikum (5. Fachsemester) Beginn 2. Semesterwoche**

<b>Allgemeine Psychologie</b>	<b>Thomaschke, Straub</b>	<b>Do 14-16 Uhr SR 3003 + weitere Termine</b>
<b>Biologische Psychologie</b>	<b>Schiller, Stächele</b>	<b>Do 8:30-13 Uhr Seminarraum 3. OG Stefan-Meier-Str. 8</b>
<b>Klinische Psychologie</b>	<b>Tuschen-Caffier, Renner</b>	<b>Di 9-14 Uhr PR 1005 ab 11.12 Di 8:00-12:30</b>
<b>Neuropsychologie</b>	<b>Krummenacher</b>	<b>Di 8:00-12:30 SR 3003</b>
<b>Pädagogische Psychologie</b>	<b>Eitel</b>	<b>Do 8:00-12:30 SR 3003</b>
<b>Rehabilitationspsychologie</b>	<b>Sander</b>	<b>Do 8:00-12:30 PR 2005 Beginn: 18.10.2018</b>
<b>Sozialpsychologie</b>	<b>Rothe-Wulf</b>	<b>Di 9-12 Uhr SR B + weitere Termine</b>
<b>Wirtschaftspsychologie (03LE36P-ID1271- 03LE36P-ID1278)</b>	<b>Rockstroh, Freihaut</b>	<b>Do 14-16 Uhr SR A + weitere Termine</b>

Die Lehrveranstaltung dient der theoretischen Erarbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung. Aufbauend auf diese Fragestellung folgen Planung, Durchführung und Auswertung einer Studie. Die Arbeit erfolgt in Kleingruppen (3 Studierende). Ziel ist die Vermittlung forschungsmethodischer Grundkenntnisse als Voraussetzung für selbständige Planung, Durchführung, Auswertung, Interpretation und Kritik einer empirischen Untersuchung. Hierzu werden mit unterschiedlicher Schwerpunktsetzung sämtliche Stadien vom Literaturstudium bis zur Abfassung eines Forschungsberichts durchlaufen. In der Regel können die Studierenden, in der Abteilung, in der sie das Empirisch-experimentelle Praktikum besucht haben, die Bachelorarbeit schreiben.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, nur HF; erfolgreich abgeschlossener Besuch der Module M1, M2, M3 und M4
- Teilnahmebeschränkung: 15 Studierende pro Parallelveranstaltung
- Studienleistung: Aktive Teilnahme, Planung, Durchführung, Auswertung, Interpretation und mündliche und schriftliche Darstellung eines psychologischen Experiments
- Prüfungsleistung: Erstellung eines Praktikumsberichts; 6 ECTS-Punkte für das Modul M7

## **Anwendungsfächer**

### **Modul A1 – Klinische Psychologie**

#### **Grundlagenmodul KRN I**

**Tuschen-Caffier**

**Vorlesung Klinische Psychologie (3. Fachsemester)**

**Mo 14-16 Uhr, HS Psychologie, Beginn 2. Semesterwoche  
(03LE36V-ID1310)**

Die Vorlesung Klinische Psychologie gibt einen Überblick über die Symptomatik, Klassifikation, Ätiologie und Behandlung der wichtigsten psychischen Störungen.

Nach einer allgemeinen Einführung in theoretische Grundlagen und Konzepte der Klinischen Psychologie (u.a. Epidemiologie, Ätiologie, Diagnostik und Klassifikation) werden über die Veranstaltungstermine hinweg fortlaufend psychische Störungen (z. B. Angststörungen, Depressionen, Essstörungen) u. a. anhand von Fallbeispielen vorgestellt; zudem wird jeweils der aktuelle Stand der Forschung zur Psychotherapie der Störungen beschrieben.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, HF oder NF
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Prüfungsleistung: Eine Modul- bzw. Teilmodulprüfung kann abgelegt werden (Klausur): 5 ECTS-Punkte für das Modul A1
- Literatur: Wird zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben

- Begleitmaterialien: ILIAS

### **Seminare Klinische Psychologie (3. Fachsemester)**

Parallelveranstaltungen:

**A Lützenburger/Stächelin Mo 8-10 Uhr, SR 2003**  
**B Stächlin/Lorenz Mo 8-10 Uhr, SR 5003**  
**C Stächelin/Lützenburger Mo 10-12 Uhr, SR 5003**  
**D Lorenz/Stächelin Mo 10-12 Uhr, SR 2003**  
**(03LE36S-ID1311- 03LE36S-ID1314)**

**Beginn 2. Semesterwoche**  
**Beginn 2. Semesterwoche**  
**Beginn 2. Semesterwoche**  
**Beginn 2. Semesterwoche**

In den Seminaren werden ausgewählte Themen der Vorlesung Klinische Psychologie aufgegriffen und vertieft. Einzelne Störungsbilder aus dem Erwachsenen- und Kinder- und Jugendbereich werden bezüglich der speziellen Psychopathologie und der differentialdiagnostischen Einordnung mit dem Schwerpunkt der praktischen Auseinandersetzung behandelt. Die aktive Mitgestaltung durch die Teilnehmenden wird vorausgesetzt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, HF oder NF
- Teilnahmebeschränkung: 30 pro Parallelveranstaltung
- Studienleistungen: Anwesenheit, Teilnahme an Rollenspielen, Protokolle und Präsentation (praktische Studiengestaltung)
- Prüfungsleistungen: Hausarbeit; 3 ECTS-Punkte für das Modul A1
- Begleitmaterialien: ILIAS

## **Modul A3 – Arbeits- und Organisationspsychologie**

### ***Grundlagenmodul L&A I***

**Göritz**

**Vorlesung Arbeits- und Organisationspsychologie (5. Fachsemester)**  
**Mi 12-14 Uhr, HS Psychologie, Beginn 2. Semesterwoche**  
**(03LE36V-ID1330)**

Diese Vorlesung bietet eine Einführung in zentrale Themen der Arbeits- und Organisationspsychologie. Die Arbeits- und Organisationspsychologie beschäftigt sich mit dem Menschen in seiner Rolle als Produzent: Arbeitstätigkeiten werden analysiert und bewertet, die Schnittstellen zwischen Mensch und Technik in den Blick genommen und die Wechselwirkung von Individuum und Organisation untersucht.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, HF oder NF
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Prüfungsleistung: Klausur; 5 ECTS-Punkte für das Modul A3
- Literatur:
  - Nerdinger, F., Blickle, G. & Schaper, N. (2014). Lehrbuch Arbeits- und Organisationspsychologie (3. Aufl.). Heidelberg, Berlin, New York: Springer
  - Ulich, E. (2011). Arbeitspsychologie (7. Aufl.). Stuttgart: Schäffer-Poeschel.
 Vertiefende Literatur wird während der Veranstaltung bekannt gegeben
- Begleitmaterialien: ILIAS

**Rockstroh**

**Seminar Arbeits- und Organisationspsychologische Intervention: Grundlagen und Konzeption (5. Fachsemester)**  
**Fr 9.11.18 14-18 Uhr, SR 5003**  
**Sa 10.11.18 9-17 Uhr, SR 5003**  
**Sa 15.12.18 9-17 Uhr, SR 5003**  
**(03LE36S-ID1331)**

Das Seminar gibt zunächst eine Einführung in verschiedene Maßnahmen der Personal- bzw. Organisationsentwicklung. Dabei werden sowohl die theoretischen Grundlagen als auch deren Anwendung thematisiert. Anhand praktischer Fallbeispiele lernen die Studierenden weiterhin, eigene Interventionen zu entwickeln, zu präsentieren und zu bewerten. Das Seminar soll einen Einblick geben, wie arbeits- und organisationspsychologische Konzepte praktisch aufzubereiten und auf konkrete Fälle anzuwenden sind. Die Vergabe der Referatsthemen erfolgt vorab per Online-Abfrage über ILIAS.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, HF oder NF
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Mitarbeit und Sitzungsmoderation eines Themenschwerpunkts in Einzelarbeit oder als Kleingruppe (Konzeption einer Intervention)
- Prüfungsleistungen: Schriftliche Ausarbeitung; 3 ECTS-Punkte für das Modul A3
- Anmeldung: Zentrale Seminarplatzvergabe; Zur Organisation des Seminars ist es unerlässlich, dass sich Studierende bis 27.10.17 auf ILIAS für die Veranstaltung anmelden. Ansonsten ist keine Teilnahme an diesem Blockseminar möglich.
- Literatur: wird vorab über ILIAS bereitgestellt
- Begleitmaterialien: ILIAS

### **Göritz**

#### **Seminar Forschungsspiegel der Wirtschaftspsychologie (5. Fachsemester)**

##### **Vorbesprechung:**

**Fr 26.10.18 12-14 Uhr, SR 5003**

##### **Blocktermin:**

**Fr 18.1.19 13-17 Uhr, SR 5003**

**Sa 19.1.19 10-17 Uhr, SR 5003**

**So 20.1.19 10-16 Uhr, SR 5003**

**(03LE36S-ID1332)**

Anhand neuer, in hochrangigen Fachzeitschriften veröffentlichter Artikel lernen die Studierenden den theoretischen und methodischen Forschungsstand bzgl. diverser wirtschaftspsychologischer Themen kennen. Auf Basis vorgegebener Zeitschriftenartikel gestalten die Studierenden je eine Seminareinheit.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, HF oder NF
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Mitarbeit (z.B. Teilnahme an Gruppenübungen), Gestaltung einer Seminareinheit
- Prüfungsleistungen: schriftliche Ausarbeitung; 3 ECTS-Punkte für das Modul A3
- Literatur: wird in ILIAS eingestellt
- Begleitmaterialien: ILIAS

### **Körner**

#### **Seminar Psychologische Führung – Theorien, Konzepte und ihre Anwendungen (5. Fachsemester)**

**Mi 16-18 Uhr, SR 2003, Beginn 2. Semesterwoche**

**(03LE36S-ID1333)**

In der Veranstaltung werden traditionelle und innovative Theorien und Konzepte der Führung besprochen und ihre Anwendungen und Effekte in der Praxis diskutiert. Dabei werden Faktoren des Wandels von Organisationen (z.B. Globalisierung, Digitalisierung, demographischer Wandel) und deren Einfluss auf die Führung thematisiert. Es werden verschiedene Führungsmodelle und -konzepte, wie beispielsweise das Full Range Leadership Model, das Integrative Model of Leadership Behavior, geteilte, ethische, gesundheitsorientierte Führung in Kleingruppen erarbeitet, präsentiert und diskutiert. Ergänzend werden wichtige psychologische Konstrukte, die im Zusammenhang mit Führung stehen, wie z.B. Gerechtigkeit, Fairness, Macht und Identität betrachtet, Messinstrumente zur Erfassung der Führung (z.B. Multifactor Leadership Questionnaire (MLQ), Transformational Leadership Inventory (TLI)) sowie die Kontextabhängigkeit der Führung angesprochen.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, HF oder NF

- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit und Sitzungsmoderation eines Themenschwerpunkts in Einzelarbeit oder als Kleingruppe (Referat, Fallbearbeitung / Rollenspiel / Gruppenarbeit / Konzipierungsübung / Erhebung, Dokumentation)
- Prüfungsleistung: schriftliche Ausarbeitung; 3 ECTS-Punkte für das Modul A3
- Literatur: wird im Seminar bekannt gegeben.
- Begleitmaterialien: ILIAS

## **Fachfremdes Wahlmodul**

**Biber, Feige, Frase, Riemann, Spiegelhalter**  
**Schlaf und Schlafstörungen: Relevanz für Naturwissenschaften, Psychologie und Medizin - eine interprofessionelle Perspektive (ab 3. Fachsemester B.Sc.)**  
**Do 16-18 Uhr, Klinik für Psychiatrie u. Psychotherapie, Hauptstr. 5,**  
**Bibliothek 2. OG, Beginn 1. Semesterwoche**  
**(03LE36S-ID126730)**

Im Rahmen des Seminars werden die allgemeine Schlafphysiologie und die Schlafmedizin ausführlich dargestellt. Die verschiedenen Krankheitsbilder (Insomnien, Hypersomnien, Parasomnien, Schlaf-Wach-Rhythmusstörungen) werden erläutert und praxisorientiert dargestellt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelor- oder Masterstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studien- bzw. Prüfungsleistung: In dieser Lehrveranstaltung können 3 oder 6 ECTS-Punkte für das Wahlpflichtmodul Psychopathologie vergeben werden.
- Anmeldung: nicht erforderlich

## **Seminarplatzvergabe: Ablauf des Verfahrens**

Auch in diesem Jahr findet zu Beginn des Semesters eine zentrale Vergabe der Seminarplätze statt. Vor dem Hörsaal werden an Tischen gegen Vorlage der Immatrikulationsbescheinigung Karteikarten ausgegeben. Jeder Studierende erhält hierbei eine rote und eine gelbe Karteikarte. Die rote Karteikarte steht für den ersten Seminarplatz und die gelbe für einen Zweiten (falls gewünscht). Bei der Ausgabe der Karten werden die Namen, E-Mail-Adresse, Semesterzahl und Haupt- oder Nebenfach der Studierenden notiert. Per Beamerpräsentation im Hörsaal wird vorab das Seminarplatzangebot präsentiert, so dass sich alle Studierenden einen Überblick verschaffen können (Es ist von Vorteil, wenn sich die Studierenden schon vorher mit dem Vorlesungsverzeichnis auseinandergesetzt, und Ihre Prioritäten festgelegt haben. Dabei ist auf Alternativen zu achten, da eine Belegung des Wunschseminars nicht garantiert werden kann.).

Die Seminarplatzverteilung geht nun folgendermaßen vor sich:

1. Vergabe des ersten Seminarplatzes: Jeder Studierende hält seine rote Karteikarte (Karteikarte mit erster Priorität) bereit. Anschließend wird ein Seminar nach dem anderen aufgerufen und jeder, der in dem jeweils vorgelesenen Seminar einen Platz möchte, gibt seine Karte dem Karteneinsammler in seinem Teil des Hörsaals. Die Karten werden ausgezählt und dem entsprechenden Seminar zugeordnet. Nachdem auf diese Weise alle Studierenden auf Ihre Wunschseminare verteilt wurden, werden mögliche Überbelegungen bearbeitet. In einem ersten Schritt wird gefragt, wer freiwillig auch ein anderes Seminar besuchen würde, die entsprechenden Karten werden dann umsortiert. Ist eine solche Einigung nicht möglich, wird zunächst nach der Vorrangregel ermittelt (Hauptfachstudierende haben Vorrang), ob aufgrund dieser Priorität eine Auswahl getroffen werden kann. Führt dies zu keiner Lösung, werden die überzähligen Studierenden aus dem ersten Seminar herausgelost. Die Liste für dieses Seminar wird danach geschlossen. Die Namen der Herausgelosten werden vorgelesen und es wird gefragt, in welches Seminar sie wechseln wollen. **Dieses Verfahren wird angewandt, bis keines der Seminare mehr überbelegt ist.** Es hat nun jeder Studierende mit Sicherheit einen Seminarplatz!!!
2. Vergabe des zweiten Seminarplatzes: Nun können alle, die noch einen zweiten Seminarplatz wollen, ihre gelben Karten beschriften. Die Plätze werden wieder nach dem oben beschriebenen Verfahren verteilt.
3. Vergabe der restlichen Seminarplätze: Für die nun verbleibenden freien Plätze wird wieder jeweils seminarweise gefragt, wer noch Interesse an einem der Seminarplätze hätte. Sollte es mehr Interessenten als freie Plätze geben,

werden deren Namen notiert und aus diesen Karten dann Studierende in das Seminar hineingelost. Die Teilnehmerlisten für die Seminare werden anhand der Karteikarten erstellt und an die Dozenten weitergegeben.

## **Anhang: Studiengang übergreifende zusätzliche Veranstaltungen**

Dieses kommentierte Vorlesungsverzeichnis enthält zusätzliche Veranstaltungen, die - sofern nicht anders angegeben - von Psychologiestudierenden der Bachelor- und Masterstudiengänge besucht werden können. Für diese Veranstaltungen können keine ECTS-Punkte vergeben werden! Die Teilnahme wird nicht über die zentrale Seminarplatzvergabe geregelt. Falls keine Anmelde-möglichkeit angegeben ist, einfach zur Vorbesprechung bzw. zum ersten Seminartermin gehen.

### **Vorlesungen**

**Bengel, Farin-Glattacker**  
**Vorlesung Reha-Update (ab 3. Fachsemester B.Sc.)**  
**Fr 23.11.18 14:30-17:30 Uhr, HS Psychologie**  
**Fr 12.04.19 14:30-17:30 Uhr, HS Psychologie**  
**(weitere Termine und Themen werden durch Aushang /Homepage bekannt gegeben)**  
**(03LE36V-ID400)**

Die Veranstaltung greift aktuelle Themen der Rehabilitationspraxis und der Rehabilitationsforschung auf. Die Reha-Update-Veranstaltungen werden auf der Homepage der Abt. für Rehabilitationspsychologie und Psychotherapie angekündigt

### **Seminare**

**Biber, Feige, Frase, Nissen, Riemann, Spiegelhalder**  
**Seminar Schlaf und Schlafstörungen: Relevanz für Naturwissenschaften, Psychologie und Medizin - eine interprofessionelle Perspektive (ab 3. Fachsemester B.Sc.)**  
**Do 16-18 Uhr, Abt. für Psychiatrie u. Psychotherapie, Hauptstr. 5,**  
**Bibliothek 2. OG, Beginn 1. Semesterwoche**  
**(03LE36S-ID126730)**

Im Rahmen des Seminars werden die allgemeine Schlafphysiologie und die Schlafmedizin ausführlich dargestellt. Die verschiedenen Krankheitsbilder (Insomnien, Hypersomnien, Parasomnien, Schlaf-Wach-Rhythmusstörungen) werden erläutert und praxisorientiert dargestellt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelor- oder Masterstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studien- bzw. Prüfungsleistung: In dieser Lehrveranstaltung können 3 oder 6 ECTS-Punkte für das Wahlpflichtmodul Psychopathologie vergeben werden.
- Anmeldung: nicht erforderlich

**Obergfell-Fuchs****Seminar Forensische Psychologie I (ab 5. Fachsemester B.Sc.)****Vorbesprechung des Blockseminars:****Fr 19.10.2018, 14-16 Uhr, SR 4003****Blocktermine voraussichtlich (Absprache bei Vorbesprechung):****Fr 02.11. 14-18 Uhr, Sa 03.11. 9-16 Uhr SR 4003****Fr 30.11. 14-18 Uhr, Sa 01.12. 9-16 Uhr SR 4003****(03LE36S-ID410)**

Im ersten Teil des zweisemestrigen Seminars werden die wesentlichen theoretischen Hintergründe für die forensische Begutachtung diskutiert. Es geht einerseits um relevante Grundkenntnisse aus dem Bereich der Kriminologie, andererseits um eine Einführung in die Geschichte der Forensischen Psychologie sowie in wesentliche Fragestellungen und Bereiche, in denen Gutachten erstattet werden. So z. B. das Vorgehen bei der Begutachtung, die Darstellung der gefundenen Ergebnisse in einem gerichtsverwertbaren Gutachten, Fehlerquellen in der Begutachtung, ethische Probleme der forensischen Psychologie u.ä.

Aufbauend auf den theoretischen Grundlagen des ersten Teils der Veranstaltung werden im zweiten Teil im darauffolgenden Sommersemester konkrete Fallbeispiele forensisch-psychologischer Begutachtung vorgestellt, anhand derer die Bearbeitung und Erstellung forensisch-psychologischer Gutachten geübt wird. Die dargestellten Aufgabenbereiche sind schwerpunktmäßig Strafrecht (Schuldfähigkeit, Verantwortungsreife und Prognose) sowie Familien- und Zivilrecht, insbesondere Problembereiche im Zusammenhang mit Sorge- und Umgangsrecht.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelor- oder Masterstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studien- bzw. Prüfungsleistung: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte vergeben werden. Eine Teilnahmebescheinigung kann erworben werden.
- Anmeldung: nicht erforderlich, Rückfragen: [joachim.obergfell-fuchs@bzjv.justiz.bwl.de](mailto:joachim.obergfell-fuchs@bzjv.justiz.bwl.de)
- Literatur:
  - Köhler, D. (2014). Rechtspsychologie. Stuttgart: Kohlhammer
  - Kury, H. & Obergfell-Fuchs, J. (2012). Rechtspsychologie. Stuttgart: Kohlhammer

**Farin-Glattacker****Seminar Evaluation und Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen****(ab 2. Fachsemester B.Sc.)****Di 14-16 Uhr, PR 2005, 2. Semesterwoche****(03LE36S-ID412)**

Neben Themen wie der evidenzbasierten Medizin und der Patientenorientierung stellen die Bereiche Evaluation und Qualitätsmanagement wichtige Themen der Gesundheitsversorgungsforschung dar. In dem Seminar werden nach einer Klärung und Abgrenzung der Begriffe Versorgungsforschung, Evaluationsforschung, Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement verschiedene Methoden und Verfahren a) der Evaluation komplexer Interventionen im Gesundheitssystem und b) des Qualitätsmanagements vorgestellt und anhand praktischer Anwendungen aus der rehabilitativen und akutmedizinischen Versorgung veranschaulicht. Der Fokus liegt auf denjenigen Forschungsthemen und Tätigkeitsbereichen, die für Psychologen/innen besonders relevant sind.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie HF oder zu einem der Master-Studiengänge (Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften; Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Anmeldung bitte bis 9.10.2018 per E-Mail an [erik.farin@uniklinik-freiburg.de](mailto:erik.farin@uniklinik-freiburg.de)
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden.
- Literatur:
  - Pfaff, H., Neugebauer, E.A.M., Glaeske, G. & Schrappe, M. (Hrsg.) (2017). Lehrbuch Versorgungsforschung. Systematik - Methodik – Anwendung. Stuttgart: Schattauer (2. Auflage).
  - Lauterbach, K. & Schrappe, M. (Hrsg.) (2008) Gesundheitsökonomie, Qualitätsmanagement und Evidence-based Medicine (3. Aufl.). Eine systematische Einführung. Stuttgart: Schattauer
- Begleitmaterialien: wird bei Semesterbeginn bekanntgegeben



**Glattacker****Seminar Gesundheitspsychologische Modelle als Ansatzpunkte für psychologische Interventionen bei Menschen mit chronischen Krankheiten****(ab 3. Fachsemester B.Sc.)****Di 8:30-10 Uhr, SR A, Beginn 2. Semesterwoche  
(03LE36S-ID434)**

Es existiert eine Vielzahl gesundheitspsychologischer Theorien und Modelle, die sich für die Entwicklung psychologischer Interventionen z.B. im Rahmen der Behandlung chronisch Kranker eignen. Im Seminar werden zunächst einige gesundheitspsychologische Modelle und Theorien vorgestellt und diskutiert. Es werden Verfahren zum quantitativen und qualitativen Assessment dieser Modelle oder ihrer Komponenten vorgestellt und insbesondere Möglichkeiten besprochen, inwiefern gesundheitspsychologische Modelle in unterschiedlichen Settings und Zielgruppen (z.B. bei Kindern und Jugendlichen oder bei älteren Menschen) Ansatzpunkte für psychologische Interventionen darstellen können. Das Seminar umfasst überwiegend aktive Elemente wie die Übernahme von Referaten durch die Studierenden, die Beteiligung an Rollenspielen oder Kleingruppenarbeit.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelor- oder Masterstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studien- bzw. Prüfungsleistung: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte vergeben werden.
- Anmeldung: bitte bis 1.10.2018 per eMail an [manuela.glattacker@uniklinik-freiburg.de](mailto:manuela.glattacker@uniklinik-freiburg.de) oder über einen Eintrag auf der Seminarliste im Sekretariat der Abteilung Rehabilitationspsychologie und Psychotherapie.
- Literatur:
  - Baumeister, H., Krämer, L. & Brockhaus, B. (2008). Grundlagen psychologischer Interventionen zur Änderung des Gesundheitsverhaltens. *Klinische Verhaltensmedizin und Rehabilitation*, 82, 254–264
  - Glattacker M: Methoden der Erfassung von Krankheitsvorstellungen. In: Hoefert H-W, Brähler E (Hrsg): Krankheitsvorstellungen von Patienten – Herausforderung für Medizin und Psychotherapie. Lengerich: Pabst, 2013; 73-94
- Begleitmaterialien: wird im Seminar bekannt gegeben

**Spiegelhalder****Seminar Psychische Störungen in der Arbeitswelt (ab 3. Fachsemester B.Sc.)****Mo 9-10 Uhr, SR A, Beginn 2. Semesterwoche  
(03LE36S-ID423)**

Im Seminar "Psychische Störungen in der Arbeitswelt" werden wir uns mit den bidirektionalen Zusammenhängen zwischen Arbeitsverhältnissen und psychischen Störungen beschäftigen. Dabei werden insbesondere die Auswirkungen von Veränderungen von Arbeitsverhältnissen (z.B. Entgrenzung der Arbeit, ständige Erreichbarkeit) auf das Auftreten von psychischen Störungen sowie andersherum die Bedeutung von psychischen Störungen für die Tätigkeit am Arbeitsplatz behandelt

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelor- oder Masterstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studien- bzw. Prüfungsleistung: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte vergeben werden.
- Anmeldung: nicht erforderlich

**Strauch, Weyreter, Petry****Seminar Selbständig mit den eigenen Stärken****(ab 2. Fachsemester B.Sc.)****Mi 7.11. bis 19.12. 16:00-18:00 Uhr, SR B****Blocktermin:****Sa 17.11.2018 9-18 Uhr, SR 4003****(03LE36S-ID417)**

In diesem Seminar erarbeiten wir gemeinsam die wesentlichen Aspekte der eigenen Selbständigkeit als Psycholog\*in auf der Basis der Positiven Psychologie nach Seligman. Dabei orientieren wir uns an folgenden Fragen: Was macht mich persönlich aus, welches sind meine Kernstärken? Wie kann ich diese Stärken im Hinblick auf eine gelingende

Lebensführung und als Basis einer beruflichen Selbständigkeit einsetzen? Wie kann ich diese Stärken aktiv entwickeln und in welchem beruflichen Umfeld können meine Kernqualitäten aufblühen? Das Seminar besteht aus Übungen, die persönliche Erfahrungen zum Thema ermöglichen und aufgreifen, aus theoretischer Reflexion zum Paradigma der Positiven Psychologie, dem Wesen der Charakterstärken und der Umsetzung in ein persönliches Modell für die eigene (berufliche) Selbständigkeit als Psycholog\*in.

Daher ist die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme, zur Selbstöffnung und zur Selbsterfahrung sowie zu wechselseitigem Feedback unabdingbare Seminarvoraussetzung.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelor- oder Masterstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: 14
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden. Die Veranstaltung ist jedoch mit 2 ECTS im Praxismodul Entrepreneurship am Zentrum für Schlüsselqualifikationen anrechenbar. Eine Teilnahmebescheinigung kann vergeben werden.
- Anmeldung: Verbindlich für ALLE Termine in der ersten Seminarstunde am 7.11.2018.
- Literatur zur Vorbereitung:  
Seligman, M. (2011). Flourish. Wie Menschen aufblühen. Die positive Psychologie des gelingenden Lebens. Random House.  
Niemiec, R. M. (2013). Mindfulness & character strengths. A practical guide to flourishing. Hogrefe  
Clark, T., Osterwalder, A. & Pigneur, Y. (2012). Business Model You. Campus
- Begleitmaterialien: werden im Seminar zur Verfügung gestellt

**Helmes, et al.**

**Seminar Umgang mit Schwer- und Todkranken  
(ab 4. Fachsemester B.Sc.)**

**Blockveranstaltung:**

**Fr 24.05.2019 (14 Uhr) bis So 26.05.2019 (15 Uhr), Unihaus Schauinsland**

**Verbindliche Vorbesprechung am Mi 16.1.2019 11-12 Uhr, SR 2003**

Schwerpunkte sind die selbsterfahrungsbezogene Auseinandersetzung mit der Situation Schwer- und Todkranker sowie Aspekte des psychologischen Umgangs mit dieser Gruppe von Patientinnen und Patienten. Es werden Besonderheiten in der Kommunikation mit diesen Menschen besprochen und im Rollenspiel geübt. Es geht aber auch um eigene bisherige Erfahrungen mit diesem Thema. Das Seminar soll im Rahmen des Psychologiestudiums auch ein Verständnis dafür vermitteln, wie mit Berufsgruppen des Gesundheitswesens über eine solche Thematik Weiterbildung gestaltet werden kann. Dieses Seminar wird nur alle zwei Jahre angeboten.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelor- oder Masterstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: 32
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden, ein Teilnahmechein kann ausgestellt werden.
- Anmeldung: Bitte per E-Mail an [sekr.reha@psychologie.uni-freiburg.de](mailto:sekr.reha@psychologie.uni-freiburg.de) unter Angabe der Semesterzahl und BS oder MS. Wenn Sie sicher sind, dass Sie teilnehmen wollen, bietet sich eine frühzeitige Anmeldung an! Verbindliche Vorbesprechung am Mittwoch, den 16.1.2019, 11.00-12.00 Uhr, SR2003

**Klein**

**Seminar Neurobiologische Grundlagen der Schizophrenie**

**Vorbesprechung:**

**Do 15.11.2018 17 Uhr, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Hauptstraße 18**

**Blockveranstaltung:**

**Fr 25.1.2019 14 Uhr bis So 27.1.2019 16 Uhr, Klinik für Kinder- und**

**Jugendpsychiatrie, Hauptstraße 18**

**(03LE36S-ID425)**

Schizophrenie ist eine schwere neuropsychiatrische Erkrankung, deren Ursachen noch weitgehend unbekannt sind, genetische Faktoren aber sicherlich einschließen. Im Blockseminar wird Schizophrenie als neuronale Entwicklungsstörung diskutiert und der Fokus auf neuronale Veränderungen gelegt, die der ersten Episode vorausgehen

bzw. ihr folgen. Des Weiteren sollen früh beginnende Formen der Schizophrenie („(very) early onset“) und deren genetische Grundlagen besprochen werden.

Die Vorbesprechung findet am Donnerstag, den 15. November 2018, um 17:00 Uhr, Hauptstraße 18 statt; das Blockseminar findet am 25.-27. Januar 2019 (Fr-So) statt. Um eine Anmeldung zur Vorbesprechung per Email an [christoph.klein.kjp@uniklinik-freiburg.de](mailto:christoph.klein.kjp@uniklinik-freiburg.de) wird gebeten.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zu einem der Master-Studiengänge (Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften; Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden. Eine Teilnahmebescheinigung kann ausgestellt werden.
- Literatur: wird bei Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben

### **Klein**

#### **Seminar Neuronale Entwicklungsstörungen – ADHS und Autismus**

##### **Vorbesprechung:**

**Do 15.11.2018 17 Uhr, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Hauptstraße 18**

##### **Blockveranstaltung:**

**Fr 1.2.2019 14 Uhr bis So 3.2.2019 16 Uhr, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Hauptstraße 18**

**(03LE36S-ID425)**

Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitäts-Störung (ADHS) und Autismus Spektrum-Störung (ASS) sind beides Neuronale Entwicklungsstörungen gemäß DSM-5, deren mögliche ätiologische Überlappung vor dem Hintergrund der hohen Komorbidität beider Störungen aktuell diskutiert wird. Ausgehend von einer klinischen Charakterisierung beider Störungen wird zunächst das Konzept des Endophänotypen und Modelle seiner Vermittlung zwischen Ursachen und Symptomen beider Störungen diskutiert. Sodann werden neuropsychologische, okulo-motorische und neurophysiologische Befunde besprochen.

Die Vorbesprechung findet am Donnerstag, den 15. November 2018, um 17:00 Uhr, Hauptstraße 18 statt; das Blockseminar findet am 1.-3. Februar 2019 (Fr-So) statt. Um eine Anmeldung zur Vorbesprechung per Email an [christoph.klein.kjp@uniklinik-freiburg.de](mailto:christoph.klein.kjp@uniklinik-freiburg.de) wird gebeten.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zu einem der Master-Studiengänge (Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften; Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden. Eine Teilnahmebescheinigung kann ausgestellt werden.
- Literatur: wird bei Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben

### **Haller, Hillebrecht, Zeiss**

#### **Seminar Kultursensible Psychotherapie (ab 5. Fachsemester B.Sc.)**

**Mo 22.10, 29.10. u, 5.11 12-14 Uhr, SR 2003**

##### **Blocktermine**

**Sa 17.11., 12.1.19 u. 26.1.19 9-17 Uhr, SR 5003**

**(03LE36S-ID420)**

In der kultursensiblen Psychotherapie spielen die Kompetenzen Wissen, Einstellungen/Bewusstsein und Fertigkeiten eine zentrale Rolle. Die eigene kulturelle Eingebundenheit sowie damit verbundene Werte und Normen werden reflektiert und diese zu den Wertesystemen anderer Kulturen in Beziehung gesetzt. Inhaltlich setzt sich das Seminar mit den Themen Migration als Lebensereignis, dolmetschergestützte Psychotherapie, Kultur und Psychotherapie sowie Stereotypen und Vorurteilen auseinander. Die Teilnehmer erlernen, wie sie mit fehlendem Wissen über eine unbekannte Kultur umgehen und so den Beziehungsaufbau zu Patienten mit einem anderen kulturellen Hintergrund erleichtern können. Der Einsatz von Dolmetschern in der Psychotherapie und damit einhergehenden Besonderheiten, Chancen und Schwierigkeiten werden gemeinsam erarbeitet.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelor- oder Masterstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studien- bzw. Prüfungsleistung: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte vergeben werden.
- Anmeldung: Bitte per E-Mail an [hillebrecht@psychologie.uni-freiburg.de](mailto:hillebrecht@psychologie.uni-freiburg.de) unter Angabe der Semesterzahl und B.Sc. oder M.Sc
- Literatur: wird bei Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben